Wichtige Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **17 (1960)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

den, ebenso 2mal 500 g Linosan, mit dem ich ausgezeichnete Erfolge habe.»

Solche Kurzberichte erfreuen immer wieder, zeigen sie doch, welch gute Dienste Naturmittel zu leisten vermögen.

Kürzlich teilte uns auch eine Bauernfrau mit, daß hart gewordene Operationsnarben, die sie unliebsam schmerzten, durch Anwendung von Wallwurztinktur wieder weich und geschmeidig geworden sind. Auch dieser Bericht ist erfreulich.

Unliebsames Schwitzen und hartnäckiger Ausfluß

Frau H. aus Z. schrieb uns Mitte September letzten Jahres wie folgt:

«Ich habe Ihnen am 18. August 1959 geschrieben und Sie gebeten, mir ein Heilmittel gegen Wallungen zu schicken. Sie haben mir Ihr Salvia gesandt. Herzlichen Dank dafür. Ich bin von der sehr unangenehmen Schwitzerei ganz frei. Bitte Sie höflich um neue Zusendung. Möchte dieses Mittel nie mehr missen. Nochmals vielen Dank. Mit derselben Sendung schickten Sie mir Ihr Sepia D 6 gegen Ausfluß. Auch mit diesem Mittel habe ich Erfolg, nur ist die Sache schon alt und darum hartnäckig. Die von Ihnen empfohlenen Sitzbäder mache ich und empfinde sie sehr wohltuend.»

Salvia ist besonders gegen nächtliches Schwitzen günstig, während bei gewöhnlichen Wallungen in den Abänderungsjahren auch Aconitum D 10 hilfreich wirkt.

Wohlwollender Bericht

Fräulein R. aus B. schrieb anfangs Dezember 1959 wie folgt:

«Sie haben mir vor 11 Jahren mit entsprechenden Ratschlägen und Naturprodukten geholfen, trotz Krebsoperation, die, laut Arztbericht, 5 Minuten vor Torschluß erfolgte. Der Blutbefund wurde nach der Operation besser und heute betrachten mich die damaligen Aerzte als geheilt, ein Wunder nach ihren Begriffen! Seither habe ich verschiedentlich die nötigen Heilprodukte von Ihnen bezogen. Ueber Unfallschäden bin ich auch Dank Ihrer Ratschläge und anderm mehr hinweggekommen. Ich habe sehr viel Ihrem Wissen und Können zu verdanken und möchte Ihnen daher an dieser Stelle herzlich danken. An Vorträgen, so auch letzte Woche, habe ich wiederum viel von Ihnen gelernt. Auch Ihre Lichtbildervorträge haben uns Berner sehr interessiert, und wir haben auch dadurch viel gelernt. Eine stattliche Anzahl Zeitschriftenabonnenten und Bezüger von Ihren Produkten durfte ich Ihnen aus Dankbarkeit zuweisen.»

Es ist sehr angenehm, wenn man auf solche Weise gegenseitig hilfreich miteinander arbeiten kann. Noch zu erwähnen ist, daß nach erfolgter Krebsoperation folgende Mittel gute Dienste leisten, nämlich, Petasan, Viscatropfen, Chelidonium D 2, Urticalcin und auch Symphosan. Ferner ist auf Naturkost mit vorwiegender Rohkost nebst Gemüsesäften zu achten.

WICHTIGE MITTEILUNGEN

Wir entschuldigen uns

Leider hat unser Buchdrucker, dem wir nun jahrelang den Versand und die Adressenbetreuung anvertraut haben, aus irgend welchen, uns unbekannten Gründen, versagt, indem er vergaß, die fälligen Nachnahmen einzuziehen. Nachträglich darauf aufmerksam gemacht, versandte er die Nachnahmen ohne die übliche, notwendige Nachkontrolle zu führen, was natürlich für einige Leser, die inzwischen selbst einbezahlt hatten, zu ärgerlicher Widerwärtigkeit führte. Ja, einige waren darüber sogar so sehr erzürnt, daß sie die Zeitung dieserhalb abbestellten. Dieses Vorkommnis ist natürlich sehr peinlich für uns, da wir der guten Meinung waren, gewissenhaft bedient zu werden. Zufällig zeigten sich aber einige Unstimmigkeiten, weshalb wir uns genötigt sahen, entsprechende Aenderungen vorzunehmen. Wir hoffen nun, daß unsere Anordnungen wieder die notwendige, zufriedenstellende Abwicklung des Versandes ermöglichen. Es ist uns daraus sehr viel unliebsame, besorgniserregende Mehrarbeit erwachsen. Natürlich möchten wir uns bei den betroffenen Lesern gebührlich entschuldigen und hoffen, daß sie dem Vorkommnis nachsichtiges Verständnis entgegenbringen.

Der Verlag

Wenn guter Rat teuer ist

Guter Rat, der befolgt wird, ist bestimmt nicht teuer, denn er lohnt sich. Teuer ist er nur dann, wenn er vergeblich gesucht wird, weil für mißliche Umstände keine Lösung zu finden ist.

So ergeht es uns betreffs dem

Hauspersonal,

doch diese Sorge teilen gewiß manche Leser mit uns. Wir aber haben einen regen Betrieb, der Arbeitskräfte für Haushalt und Küche erfordert, denn weil wir weder in einem Dorf noch einer Stadt, sondern an sonniger Berghalde wohnen, sind wir genötigt, unsere Angestellten

teilweise auch noch intern zu verpflegen.

Es ist sicher für unsere kleine Schweiz ein wunder Punkt, daß es mit Hauspersonal immer mehr hapert. Auch Hausgeschäfte haben ihren eigenen Reiz und sind sicher bestimmt interessanter als manche monotone Arbeit in der Fabrik.

Bei uns kann man sich beispielsweise eine gute Grundlage für neuzeitliche Ernährungsweise aneignen, wenn man sie nicht bereits schon besitzt. Das wird einem jungen Mädchen später bestimmt als Hausfrau im eigenen Heim gute Dienste leisten. Also, wer hilft uns nach solch lernfreudigen, arbeitsfrohen Kräften suchen? Wenn sie nicht zu finden sind, ist guter Rat wirklich teuer!

Neuzeitliche Köchinnen oder solche, die es werden möchten, sollten sich bei uns melden oder auch jemand, der in Haushalt und Küche gerne mithilft.

Dasselbe gilt auch für

tüchtiges Büropersonal,

das in interessanter, hilfespendender Arbeit Befriedigung finden möchte. Wer meldet sich für diesen Berufszweig? Die einzig schöne Lage, in der unsere anspornende Arbeit erledigt werden kann, wird besonders von naturverbundenen Menschen sehr geschätzt. Da die Stadt St. Gallen nahe liegt, kann man sich ihrer Vorzüge ebenfalls bedienen.

Das bereits tätige Personal wird infolge der zunehmenden Arbeit überlastet, wenn wir nicht noch weitere gute Kräfte finden. Flinkes Maschinenschreiben ist erforderlich, ebenso geschickte Umsicht in allen vorkommenden Büroarbeiten. Sprachkenntnisse werden sehr geschätzt.

Wir hoffen, daß unsere kleine Schweiz noch genügend ideale, arbeitsfreudige Gesinnung aufweist, so daß unser Aufruf nicht ohne Echo verhallt, sondern daß Berichte von zuverlässigen Interessentinnen eingehen und zwar an:

Familie Vogel, Bioforce-Verlag
Teufen (App.)

Unser Leberbuch

«Die Leber als Regenerator der Gesundheit»

Endlich ist das schon lang versprochene Leberbuch versandbereit. Es ist bedeutend umfangreicher geworden, als wir zuvor beabsichtigten, weshalb auch mehr Arbeit damit verbunden war. Die bereits eingegangenen Vorbestellungen werden wir nun in erster Linie bedienen.

Nicht nur für den Leberkranken ist das Buch von großem Interesse, sondern auch für jenen, der sich eine gesunde Leber erhalten möchte, enthält es doch neben den Verhaltungsmaßregeln über Pflege, Diät und Naturheilanwendungen auch vorbeugende Ratschläge. Der Ernährungsfrage ist vielseitige Beachtung geschenkt, wie auch den Angaben erprobter Rezepte und Speisezettel. Bedeutungsvoll sind auch die Hinweise verschiedener Zusammenhänge andrer Organfunktionsstörungen zur Leber, so daß dadurch Gelegenheit geboten ist, durch rechtzeitige Behebung von Leberstörungen, auch andere Uebel beheben zu können und umgekehrt.

Da die erste Auflage verhältnismäßig nicht groß ist, möchte sich jeder Interessent möglichst bald ein Exemplar sichern.

Der Preis des Buches von 240 Seiten, in Leinen gebunden, beträgt Fr. 8.50.

An unsere Abonnenten

Ein neues Kleid kann viel Freude bereiten, kann zweckmäßig und schön sein, aber es kostet Geld.

Wenn Ihnen die «Gesundheits-Nachrichten» in der neuen Aufmachung und Gestaltung gefallen, dann gestatten Sie uns, für das Abonnement Fr. 1.20 mehr zu verlangen. Dadurch wird das Jahresabonnement in Zukunft Fr. 6.— betragen.

Wir werden Ihnen auch in den kommenden Jahren durch die «Gesundheits-Nachrichten» viel Wertvolles zu bieten haben.

Die Herausgeber

Herbaforce

der neue Brotaufstrich begeistert alle.

In Tuben zu Fr. 1.50
Im Reformhaus erhältlich

Dr. A. Vogels Flockenbrot

wird nach der Art der Naturvölker zubereitet und entspricht auch dem, was schon den alten Römern und Helvetiern Kraft verliehen hat. Für Groß und Klein ein wohlschmeckendes Brot aus dem ganzen Roggen- und Weizenkorn mit Zusatz der mineralstoffreichen Reiskleie.

Verlangen Sie in Ihrem Diätgeschäft Dr. A Vogel's Flockenbrot, um es nachher nie mehr zu missen!

Geiser & Co., Bern